

geschaffenen Öffnungen durch die Scheinwerfer vollständig ausgefüllt sein. Ansonsten muss die Beleuchtungseinrichtung der Serie entsprechen.	openings as needed in this case must be completely filled by the headlights. As for the rest, the lighting system must comply with the standard system.
---	--

14. Kraftstoffbehälter	14. Fuel Tanks
<p>14.1 Die an Bord mitgeführte maximal zulässige Kraftstoffmenge darf in Abhängigkeit vom Hubraum und Gewicht die in der Anlage 5 festgeschriebenen Maximalgrenzen nicht überschreiten. Unter keinerlei Umständen darf es möglich sein mehr als die in Anlage 5 definierte Kraftstoffmenge einzufüllen.</p>	<p>14.1 The fuel capacity carried on board the vehicle must not exceed the maximum amounts specified in the Appendix 5 in relation of cylinder capacity and weight. Under no circumstances must it be possible to carry more fuel on board than the maximum capacity specified in the Appendix 5.</p>
<p>14.2 Der Kraftstoffbehälter darf durch einen von der FIA homologierten Sicherheitstank (Spezifikation FT3, FT3.5 oder FT5) ersetzt werden. In diesem Fall ist die Anzahl der Kraftstoffbehälter freigestellt und sie müssen innerhalb des Kofferraumes oder im originalen Einbauort (Ausnahme: siehe Art. 14.5) untergebracht sein. Ein FT Sicherheitstank und/oder die Verwendung eines mit Sicherheitsschaum gemäß Spezifikation MIL-B-83054 oder D-Stop Materials gefüllten Serientank ist vorgeschrieben. Kraftstofffilter und Kraftstoffpumpen dürfen im Kofferraum und im Fahrgastraum hinter dem Fahrersitz angeordnet sein. Sie müssen durch eine flüssigkeitsdichte Trennwand bzw. Box aus CFK, GFK oder Metall abgeschottet werden.</p> <p>Für Fahrzeuge mit Dieselmotor gilt folgendes: Seit 2009 müssen alle Fahrzeuge mit Dieselmotor, einen von der FIA homologierten Sicherheitstank (Spezifikation FT3, FT3.5 oder FT5) verwenden. Das Füllrohr selbst oder der Übergang von Karosserie zum Füllrohr und Füllrohrverbindung zum Tank muss flexibel gestaltet sein. Dies gilt nicht wenn ein kurzer Tankstutzen innerhalb des Kofferraums vorhanden ist. Die Verwendung eines Serientanks ist nicht mehr zulässig!</p>	<p>14.2 The fuel tank may be replaced by a safety fuel tank homologated by the FIA (specification FT3, FT3.5 or FT5). In this case, the number of tanks is free and the tank must be placed inside the luggage compartment or in the original location (Exception: see Art. 14.5). An FT safety fuel-tank and/or the use of safety foam acc. to specification MIL-B-83054 or D-Stop material in the original tank is stipulated. Fuel filter and fuel pumps may be located in the boot and in the passenger cell behind the driver's seat. They must be separated by a fluid-proof separation or box made of CFK, GFK or metal.</p> <p>The following applies for vehicles with Diesel engines: Since 2009, all vehicles with Diesel engines must be equipped with an FIA homologated safety fuel tank (specification GT3, GT3.5 or GT5). The filling pipe itself or the transition from bodywork to filling pipe and the filling pipe connection to the tank must be flexible. This is not applicable if a short filler neck inside the luggage compartment is in place. The use of a standard tank is no longer permitted!</p>
<p>14.3 Die Gestaltung von Sammelkraftstoffbehältern mit einem Fassungsvermögen von maximal einem Liter ist freigestellt. Auch können Kraftstoffbehälter (einschließlich Serienkraftstoffbehälter) und FT Kraftstoffbehälter untereinander kombiniert werden, unter der Bedingung, das ihre Gesamtvolumen nicht vorstehend (Art. 14.1) festgeschriebenes Fassungsvermögen überschreitet.</p>	<p>14.3 The construction of collector tanks with a capacity of less than 1 litre is free. The various tanks (including the original fuel tank) and the FT tanks may also be combined, provided that the total of their capacities does not exceed the aforementioned limits (Art. 14.1).</p>
<p>14.4 Der Anbringungsort des Original-Kraftstoffbehälters darf nur bei Fahrzeugen, bei denen er sich ursprünglich im Fahrgastraum oder in der Nähe der Insassen befindet, verändert werden. In diesem Fall ist es erlaubt, eine flüssigkeitsdichte Trennwand zwischen Insassen und Kraftstoffbehälter einzubauen oder den Kraftstoffbehälter in den Kofferraum zu verlegen und notfalls die Anschlussvorrichtungen zu verändern (Einfüllöffnung, Benzinpumpe, Kraftstoffleitungen). Es ist erlaubt, in den Kraftstoffkreislauf einen Kühler mit einer maximalen Kapazität von 1 Liter einzubauen.</p>	<p>14.4 The position of the original tank may only be modified in cars for which the tank has originally been placed inside the cockpit or close to the occupants. In this case it is permissible either to install a protective device between the tank and the occupants of the car, or to place the tank in the luggage compartment, and, if need be, to modify its supplementary accessories (refuelling orifice, petrol pump, overflow pipe). It is possible to fit a radiator in the fuel circuit with a maximum capacity one litre.</p>
<p>14.5 Die Unterbringung des Kraftstoffbehälters innerhalb des Fahrgastraumes ist zulässig unter Beachtung der folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Einbauposition hinter der Vorderkante der serienmäßigen Rücksitzbank bzw. Fersenblech (siehe 	<p>14.5 The accommodation of the fuel tank inside the cockpit is authorised provided that the following prescriptions are respected:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ All fuel tanks must be placed behind the front edge of the standard rear seat bench or heel plate (see

<p>Zeichnung Nr. 5).</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Nur FT3-, FT3.5 oder FT5-Sicherheitstanks sind zugelassen. ◆ Befestigung an der Karosserie mit mindestens 40 mm breiten und 2 mm dicken Metallbändern, 2 mal längs und 1 mal quer zur Fahrzeuginnenachse. Die Bänder müssen um die Box geführt werden. Alternativ zu den Bändern ist eine Befestigung am Fuß der Box durch mindestens 10 Schrauben der Größe M8 oder 16 Schrauben der Größe M6 möglich. ◆ Eine flüssigkeitsdichte Trennwand bzw. Box muss aus CFK, GFK, Metall oder einer Honeycom-Sandwich-Konstruktion gefertigt sein. Eine Sandwich-Konstruktion muss eine Dicke von mind. 10 mm und einen feuerfesten Kern mit einem Knautschwiderstand von mind. 18 N/cm² (24lb/in²) haben, Aramidfaser ist zulässig. Die Sandwich-Konstruktion muss zwei Hälften mit einer Dicke von jeweils mind. 1,5 mm und eine Zugfestigkeit von mindestens 225 N/mm² (14 Tonnen/in²) beinhalten. Falls keine Sandwich-Konstruktion verwendet wird muss zwischen aufgesetzter Box und Kraftstoffbehälter (siehe Zeichnung Nr. 6) ein Stoßabsorbierender Schaum mit einer Dicke von mindestens 15 mm und einer Formteildichte von mindestens 35 kg/m³ angebracht sein. ◆ Befüllung des Kraftstoffbehälters ist nur von außen zulässig. ◆ Alle Kraftstoffleitungen müssen den derzeit gültigen Vorschriften gemäß Artikel 253-3.2 entsprechen. ◆ Innerhalb des Fahrgastraumes müssen die Kraftstoffleitungen fortlaufend (nicht gestückelt) sein. ◆ Der Einfüllstutzen darf sich an einer geeigneten Stelle der Karosserie mit Ausnahme des Daches befinden. Das Einfüllrohr muss flexibel (z.B. Gummi) und doppelwandig sein. In der Draufsicht betrachtet ist der Einfüllstutzen mindestens 500 mm von dem Auspuff Austritt entfernt anzubringen. ◆ Sichtfeld für Herstellernamen und Herstellungsdatum muss vorhanden sein. Alternativ ist die vom Tankhersteller bereitgestellte, dem Tank zugehörige Plakette sichtbar anzubringen. ◆ Im Füllrohr muss ein Rückschlagventil eingebaut sein. ◆ Die Tankentlüftungsleitung muss mit einem Rückschlagventil versehen sein. ◆ Im Hauptbügel der Überrollvorrichtung müssen zwei diagonale Streben (Kreuzstreben) oder gleichwertige Verstrebungen vorhanden sein. ◆ Kraftstoffpumpen müssen durch eine Trennwand (Box), vom Fahrgastraum abgeschottet werden. 	<p>drawing no. 5).</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ All fuel tanks must be FT3, FT3,5 or FT5 safety tanks. ◆ Attachment to the bodywork with the least 40mm wide and 2mm thick metal straps, two times longitudinal and once transverse to the car's longitudinal axis. The straps must be led around the box. Alternatively, a fixation to the bottom of the box with at least 10 M8 screws or 16 M6 screws is possible. ◆ A liquid proof bulkhead or box must be made of CFK, GFK, metal or honeycomb sandwich construction. A sandwich construction must have a minimum thickness of 10 mm and a fire-proof core with a deformation resistance of at least 18 N/cm² (24lb/in²).Aramid fibre is permitted. The sandwich construction must have two skins with a thickness of 1.5 mm each and a tensile strength or at least 225 N/mm² (14 tons). ◆ If not a sandwich construction is used, a shock absorbing foam with a thickness of at least 15 mm and a liquid tightness of at least 35 kg/m³ must be provided between the attached box and the fuel tank (see drawing No. 6). ◆ The fuel tank may only be refilled from the exterior. ◆ All fuel lines must comply with the current prescriptions as specified in Article 253-3.2. ◆ All fuel lines situated inside the cockpit must be continuous (not in pieces). ◆ The tank filler may be placed at an appropriate location of the bodywork, with the exception of the roof. The filler hose must be flexible (e.g. rubber) and have two walls. The tank filler must be located at a distance of least 500 mm from the exhaust outlet, viewed from above. ◆ The name of the manufacturer and the date of manufacture must be visible. Alternatively, the badge provided by the tank manufacturer and belonging to the tank must be placed at a visible location. ◆ A non-return valve must be installed on the filler hose. ◆ The tank ventilation must have a non-return valve. ◆ The main tube of the rollover structure must have two diagonal members (cross members) or equivalent tubes. ◆ Fuel pumps must be separated from the cockpit by a bulkhead (box).
<p>14.6 Die Regelungen in Art. 14.5, z.B. 15 mm Schaum oder Kreuzstreben im Überrollkäfig kommen nur dann zur Anwendung, wenn sich der Kraftstoffbehälter (Behälter inkl. Einfüllrohr) ganz oder teilweise im Fahrgastraum bzw. theoretischen Fahrgastraum (bei Zwei-Volumen-Fahrzeugen) befindet. Ansonsten muss sich der Kraftstoffbehälter im Kofferraum oder in der serienmäßigen Position befinden.</p>	<p>14.6 The obligation in Art 14.5 for 15mm foam or cross members in the rollover structure is only applicable if the fuel tank (tank including filler hose) is totally or partly located inside the cockpit or the theoretic cockpit (for two-volume cars). Otherwise, the fuel tank must be located in the luggage compartment or in its original standard position.</p>
<p>14.7 Nur zum Zwecke der Anbringung der Tank-Einfüllstutzen dürfen die hinteren Seitenscheiben durch Scheiben aus Polycarbonat mit einer Dicke von mindestens 5 mm und mit Prüfzeichen oder durch ein anderes benzinfestes geeignetes Material mit einer Dicke von mindestens 5 mm ersetzt werden. Form und Position müssen der originalen hinteren Seitenscheibe entsprechen.</p>	<p>14.7 For the sole purpose of the fixation of the tank filler neck, the rear side windows may be replaced by windows made of polycarbonate with a minimum thickness of 5 mm and with approval mark or by another fuel proof suitable material with a minimum thickness of 5 mm. Shape and position must comply with the original rear side windows.</p>

<p>Die Einfüllposition (Tankstutzen) für den Kraftstoff darf sich nicht im Dach befinden. Darüber hinaus ist auch eine Befüllung durch den Kofferraum möglich. Falls der Einfüllstutzen innerhalb der Kofferraumhaube bzw. Heckklappe angebracht ist, darf der Einfüllstutzen nicht starr mit der Haube bzw. Klappe verbunden sein. Ist der Einfüllstutzen innerhalb einer Heckklappe angebracht, so muss sich dessen Position unterhalb der Heckscheibenoberkante befinden.</p>	<p>The filler position (filler neck) for refuelling may not be situated in the roof. In addition, refuelling through the luggage compartment is permitted. If the filler neck is fitted inside the boot lid or hatchback, the filler neck must not be rigidly connected to the lid or hatchback. If the filler neck is fitted inside the hatchback, it must be positioned below the upper edge of the rear window.</p>
<p>14.8 Alternativer Kraftstoffbehältereinbau bei GT-Fahrzeugen</p>	<p>14.8 Alternative fuel tank installation for GT Cars</p>
<p>Ein Zusatz-Sicherheitstank darf in GT-Fahrzeugen auch im Bereich des Beifahrerraumes eingebaut werden, wobei folgendes beachtet werden muss:</p> <p>a) Das Fassungsvermögen ist beschränkt auf das halbe Volumen gemäß den Festlegungen in Artikel 14.1 / Anlage 5 in Bezug auf den jeweiligen Hubraum/Gewicht.</p> <p>b) Der Tank inkl. Einfüllrohr muss durch eine flüssigkeitsdichte Trennwand abgeschottet werden. Diese Tankbox (Trennwand) darf, gemessen ab untersten Punkt des Fersenbleches in Fahrzeuginnenraum, eine Länge von max. 600 mm haben. Die Seitenwand der Box muss mindestens 200 mm vom äußeren Rand des Türschwellers entfernt sein. Die Tankbox muss aus Metall (min. 2 mm Stahl oder min. 3 mm Aluminium) oder einer Honeycomb-Sandwich-Konstruktion gefertigt sein. Eine Sandwich-Konstruktion muss eine Dicke von mind. 10 mm und einen feuerfesten Kern mit einem Knautschwiderstand von mind. 18 N/cm² (24lb/in²) haben, Aramidfaser ist zulässig. Die Sandwich-Konstruktion muss zwei Hälften mit einer Dicke von jeweils mind. 1,5 mm und eine Zugfestigkeit von mindestens 225 N/mm² (14 Tonnen/in²) beinhalten. Bei Verwendung einer Tankbox aus Metall muss zwischen aufgesetzter Box und Kraftstoffbehälter (siehe Zeichnung Nr. 6) ein Stoßabsorbierender Schaum mit einer Dicke von mindestens 15 mm und einer Formteildichte von mindestens 35 kg/m³ angebracht sein.</p> <p>c) Sollte ein Kraftstoffbehälter im Beifahrerbereich eingebaut sein, so muss der Überrollkäfig in diesem Bereich mit mindestens zwei Flankenschutzstreben ausgestattet sein.</p>	<p>For GT Cars, an additional safety tank may also be installed in the area of the passenger's space, but the following must be respected:</p> <p>a) The capacity is limited to half the volume according to the specifications in Article 14.1 / Appendix 5 in relation to the corresponding cylinder capacity/weight.</p> <p>b) The tank including filling pipe must be separated by a liquid-proof bulkhead. This fuel box (bulkhead) must not exceed 600 mm in length, measured from the lowest point of the heel plate in the car's longitudinal direction. The side wall of the box must have a distance of at least 200 mm from the outer edge of the door sill. The fuel box must be made of metal (min. 2 mm steel or min. 3 mm aluminium) or honeycomb sandwich construction. A sandwich construction must have a minimum thickness of 10 mm and a fire-proof core with a deformation resistance of at least 18 N/cm² (24lb/in²). Aramid fibre is permitted. The sandwich construction must have two skins with a thickness of 1.5 mm each and a tensile strength of at least 225 N/mm² (14 tons). If a metal fuel box is used, a shock absorbing foam with a thickness of at least 15 mm and a tightness of at least 35 kg/m³ must be provided between the attached box and the fuel tank (see drawing No. 6).</p> <p>c) If a fuel tank is installed in the area of the passenger space, the rollover structure in this area must have at least two lateral protection bars.</p>
<p>15. Karosserie-Erläuterung</p>	<p>15. Comments on Bodywork</p>
<p>15.1 Die Gesamtbreite der Karosserie darf max. 200 cm (ohne Spiegel) betragen.</p>	<p>15.1 The total width of the bodywork may not exceed 200 cm (without mirrors).</p>
<p>15.1.1 Für die Ansaugluft und/oder Kühlluft des Motors ist bei Fahrzeugen mit Frontmotor ausschließlich eine Luftzuführung über die serienmäßigen Karosserieöffnungen und/oder die in Artikel 15.5 (Motorhaube) erlaubten Öffnungen zulässig. Nachträglich aufgesetzte Lufthutzen, an welchem Karosserieteil auch immer, sind grundsätzlich nicht erlaubt. Für Fahrzeuge mit Heckmotor siehe Art. 15.7.</p>	<p>15.1.1 For the intake air and/or cooling air to the engine in cars with a front engine, solely one air intake through the original bodywork apertures and/or the apertures permitted according to Article 15.5 (engine bonnet) is admitted. Subsequently attached air scoops, on whatever bodywork component, are generally prohibited. For cars with rear engine, see Article 15.7</p>
<p>15.2 Frontspoiler, Heckflügel und die Verkleidung der Bodengruppe sind freigestellt, jedoch ist folgendes zu beachten:</p>	<p>15.2 Front spoiler, rear wing and the panelling of the floor assembly are free, provided that the following is respected:</p>